

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/ Universitätsprofessors für Translationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Übersetzungswissenschaft

Am Institut für Translationswissenschaft der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Translationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Übersetzungswissenschaft

gemäß § 98 UG 2002 zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Aufgaben

Vertretung des Faches „Translationswissenschaft“ in Forschung und Lehre. Die Forschungsschwerpunkte sollen die Breite der Übersetzungswissenschaft widerspiegeln.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber werden zudem erwartet:

- eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen des Instituts für Translationswissenschaft sowie mit Forschungszentren wie „Kulturen in Kontakt“, „Dimensionen des Literaturtransfers“ und/oder „Migration und Globalisierung“ im Forschungsschwerpunkt „Kulturelle Begegnungen – Kulturelle Konflikte“,
- die Mitwirkung im fakultätsübergreifenden Forschungsschwerpunkt „Digital Science Center“ bzw. dem Forschungszentrum „Digital Humanities“ sowie den Länderzentren der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck und
- die Bereitschaft, internationale Kooperationen zu etablieren und internationale Symposien, Workshops und Konferenzen auszurichten.

In der Lehre soll das Fach „Translationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Übersetzungswissenschaft“ in den einschlägigen Studienangeboten der philologisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät abgedeckt werden.

Eine persönliche Einbindung in die akademische Selbstverwaltung, wie in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene, stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Mindestens zwei Arbeitsschwerpunkte (Fachübersetzen, Medienübersetzen, Literarisches Übersetzen, Website/Softwarelokalisierung, Translationsprozessforschung, epistemologische Grundlagen der Translation), die durch einschlägige Publikationen bei international renommierten Verlagen sowie durch Beiträge in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften nachgewiesen werden;
- d) Sprachkompetenz C2 im Deutschen;

- e) Sprachkompetenz mindestens C1 in einer der anderen am Institut vertretenen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch);
- f) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- g) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung von Forschungsmitteln;
- h) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Betreuung von Abschlussarbeiten;
- j) Facheinschlägige Auslandserfahrung;
- k) Soziale Kompetenz und Qualifikation zur Führungskraft.

Folgende Qualifikationen sind erwünscht:

- a) ein weiterer Arbeitsschwerpunkt aus der oben unter Punkt c aufgeführten Liste, der durch einschlägige Publikationen bei international renommierten Verlagen sowie durch Beiträge in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften nachgewiesen wird;
- b) Sprachkompetenz (mindestens B2) in einer oder mehreren der anderen oben aufgeführten Sprachen;
- c) innovative hochschuldidaktische Ansätze;
- d) einschlägige berufspraktische Erfahrung.

Bewerbungen müssen bis spätestens

28.02.2021

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at), eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.245,60/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges; Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten (Artikel bzw. Buchkapitel). Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk
R e k t o r